

# **Kartoffelanbau nach Russischer Methode**

Ivan Nekrasov (Russe) zieht Kartoffeln in 2 Anpflanzungen.

## **Die erste Anpflanzung:**

**Sommerkartoffeln:** Aussaat so früh wie möglich – **Pflanztiefe 10 cm** (Übersteht Kälte bis minus 10 °C – sie treiben einfach nicht aus und warten, bis es wärmer wird. Wenn junge Triebe durch Frost beschädigt sind, macht das nichts – man bringt einfach organisches Material und Asche auf das Beet und die Pflanzen werden sich schnell neu entwickeln.

**Sommerernte:** *ernten, sobald die Pflanzen sich gelb färben !!!!! → sonst kann Krautfäule entstehen !!!!!!!!!*

## **Die zweite Anpflanzung:**

**Herbstkartoffeln:** Bestellung Mitte bis Ende August. (Knollen vom Vorjahr, im Sommer kühl stellen). Nur **5 cm tief pflanzen + gut wässern**. Wässern zum Zeitpunkt der Blüte.

**Herbsternte 1 Woche nach dem ersten Frost.**

## **Vorkeimen der Saatkartoffeln:**

Nekrasov lässt die Saatkartoffeln bei gutem Licht und unter warmen Bedingungen mehrere Monate austreiben. Die Sprossen müssen dick und fett sein (nicht wie dünne Fäden).

Ausgegrabene Sommerkartoffeln werden in flachen Holzstiegen gelagert. Beim Vorkeimen müssen diese Kartoffeln 1 x wöchentlich mit Wasser und hin und wieder mit wenig organischem Dünger besprüht werden. So gelagert können die Sprossen ein ganzes Jahr lang leben. **Schlüsselfaktor ist, dass man die Augen auf die richtige Art und Weise heranzieht und zum optimalen Zeitpunkt abgeschnitten (Ägeln) und die Pflanzen ordentlich gegossen werden. Der Boden darf zum Zeitpunkt der Aussaat nicht kälter sein, als der Ort, wo die Augen ausgetrieben haben!!!!!!!!**

„Ägeln“ der Kartoffeln: Bessere Pflanzenqualität + höhere Erträge. Die Knollen werden in Stücke – mit **je 2 reifen Augen/Knospen** geschnitten. Der Anschnitt wird in Holzkohlepulver desinfiziert und mit den Augen/Knospen nach oben gepflanzt. Die Sprossknospen können auch in EM (Effektive Mikroorganismen mit 100ml EM + 10 Liter Wasser) gebeizt werden.

**Wichtiger Hinweis:** Das Schneiden der Knollen ist nicht nur ein Weg der Sameneinsparung, sondern durch das Zerschneiden wird das Immunsystem verstärkt und die Ausbildung der Augen angekurbelt. Folge → bessere Ernte + weniger krankheitsanfällig als ganze Kartoffeln. Durch das Zerschneiden kommt die Pflanze unter Stress, der aber positive Stoffwechselprozesse und Schutzmechanismen in Gang setzt → die Pflanze hat mehr Energie + Lebenskraft.

## **Pflanzendichte:**

9 bis 10 Pflanzen je m<sup>2</sup> → **Ausbeute:** 80.000 – 90.000 kg/ha (8-9kg/m<sup>2</sup>) → **das heißt:**

**1 Stück Kartoffel mit 2 reifen Augen = 1 kg Kartoffeln**

**Ganz wichtig !!!!! Kartoffeln tolerieren kein Gedränge!!!!**

## **Pflanzmuster:**

Doppelreihe 25-35cm auseinander und in Zick-Zack-Ordnung pflanzen. Zwischen den Doppelreihen Abstand von 75-80cm.

## Meine eigene (in Erfahrung gebrachte) Anbaumethode im Jahr 2020

**Kartoffeln unter Stroh** → denn Kartoffeln lieben eine kühle Umgebung, Feuchtigkeit und viel Raum für schöne Knollen (dieser Anbau hat mir 2020 einen Ertrag von ca. **8kg/m<sup>2</sup>** gebracht.)

### **1. Möglichkeit der Pflanzung:**

Die Reihen werden mit organischer Substanz (Kompost und darüber Urgesteinsmehl abstreuen) und dann mit reiner Holzasche (2 Hand voll pro laufenden Meter) bedeckt. Die Reihe leicht durchmischen und Pflanzkartoffeln bzw. geäugelte Kartoffelstücke legen und leicht andrücken. Schließlich wird ca. 25 cm hoch grob gehäckseltes Stroh darüber verteilt. Mehrfach angießen, damit Stroh nicht verweht wird.

### **2. Möglichkeit der Pflanzung:**

Beet mit Kompost vorbereiten und mit Urgesteinsmehl, Holzasche und Stroh (ca. 5cm dick) auslegen. Zum Pflanzen einen seichten Graben in das Stroh rechen – in diese Furche die Kartoffeln bzw. Augenstücke legen und leicht eindrücken. **Sobald die Pflanzen austreiben, diese mit Stroh (20-25 cm) überdecken – keine Häufchen, nicht gießen (nur zum Zeitpunkt der Blüte), nicht jäten. Pflanzmuster ist wichtig, denn Kartoffeln wollen kein Gedränge. Bei Gedränge werden sie zu „Zwergen“.** Sie sollten in unserem Klima in 2 Reihen (25-35 cm auseinander) in einer Zickzackanordnung (im Schmalbeet) gepflanzt werden.

Ansonsten ist zwischen den Doppelreihen ein Abstand von 75-80 cm einzuhalten. Anhäufeln ist nur in Gegenden mit reichlich Wasser sinnvoll, denn bei Trockenheit trocknen die Pflanzen sonst aus. Nicht anhäufeln und mit Stroh abdecken ist die bessere Lösung. Falls organisches Material und Asche vorhanden sind, ist Düngen nicht mehr notwendig – aber 1-2 x pro Saison wässern. Lt. Kartoffelzüchter Alexander Georgevitsch: **„Die Bewässerung vor der Blüte bestimmt die Anzahl der Knollen; die Bewässerung während und nach der Blüte bestimmt deren Größe“**

### **Mit Pflanzenjauchen düngen und pflegen**

Die Reihen werden wöchentlich 1x mit Brennessel-oder Beinwelljauche im Verhältnis 1:10 verdünnt mit 10 ltr/ 100m<sup>2</sup> aus der Gießkanne oder Sprühkopf gedüngt. Zur Zeit der Blüte wird die Düngung eingestellt. **Da die Blätter des Beinwell kaliumhaltig sind und Kartoffeln Kalium besonders lieben, ist ein Flüssigdünger aus Beinwell besser als einer aus Brennesseln.**

## **Bitte eigene Erfahrungen sammeln – alles ist möglich !**

### **Buchtipps**

- 1. Humussphäre-Humus- Ein Stoff oder ein System? OVL Verlag (Herwig Pommersche)**
- 2. Geheimnisse der fruchtbaren Böden. Die Humuswirtschaft als Bewahrerin unserer natürlichen Lebensgrundlagen. OVL Verlag Kevelaer 2017**
- 3. „Clever gärtnern – Selbstversorgung und Permakultur“ ISBN: 978-3-922201-94-6 OVL Organischer Landbau Verlag Kurt Walter Lau, Kevelaer 2017.**